Herr Ganz bittet darum, die Projektgruppe zeitnah über den aktuellen Planungsstand der Ewald-Müller-Sportanlage zu informieren, da der Status der Planung völlig intransparent sei.

Die Projektgruppe schließe sich dem Antrag bzw. der Anregung des GSB an, die nachfolgend behandelt werden soll. Sie gehe auch davon aus, dass ein weiterer Sportplatz und eine weitere Sporthalle dringend für Eitorf erforderlich seien. Er schlägt vor, die Machbarkeit der Vorschläge sofort anzugehen und zwar im Kontext Turnhalle und Sportplatz.

Es folgt der Vorschlag, entsprechend der Ausarbeitung der Projektgruppe hierfür sofort Haushaltsmittel einzustellen.

Herr Utsch ist überrascht, dass in Erwägung gezogen wurde, dass Kleinspielfeld im Siegpark als Ausweichtrainingsstätte in Erwägung zu ziehen. Es gäbe auch noch andere Fußballplätze, zum Beispiel in Bitze, Käsberg und Rankenhohn. Er bittet um eine Auskunft, weshalb nur dieses Kleinspielfeld in Betracht gezogen wurde und keiner der anderen genannten Fußballplätze.

Zum Bau einer Sporthalle, welche auch als Eventhalle genutzt werden könne, regt Herr Utsch an; wenn das Theater am Park umgebaut werde, könne man dieses evtl. auch für bestimmte Sportmöglichkeiten nutzen, statt ein neues Gebäude zu errichten.

Außerdem fragt Herr Utsch nach, ob in der Arbeitsgruppe über die Liste der Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt zum Thema Sportstätten diskutiert wurde. Schließlich sei die Gemeindeprüfungsanstalt NRW-weit sicher immer wieder mit vergleichbaren Problematiken befasst.